

Gemeinde Dürnau

Jahresrückblick 2003

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie den Jahresrückblick 2003 lesen, werden Sie feststellen, dass durch die engagierte Arbeit der Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Vereine und Institutionen, der Kirchengemeinden, der Schule und den Kindergärten, des Gemeinderats und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde viel positives für unsere Dorfgemeinschaft erreicht werden konnte.

Als Beispiel darf ich hier nur die Erstellung des Spielplatzes im Bereich der Frühlingstraße oder die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, erstmals auch in dem sanierten Schlosshof, die mit viel Erfolg und Interesse durchgeführt wurden, nennen.

Es wäre schön, wenn es uns gelingen würde, dieses Engagement nach Möglichkeit fortzuführen und zu vertiefen.

Den „finanziellen Spielraum“ wiederzuerlangen, ist für unsere Gemeinde Dürnau eine der wichtigsten Aufgaben, der wir uns besonders in diesem Jahre zu stellen haben. Diesen finanziellen Spielraum wiederzuerlangen, bedeutet für uns, die Zukunft gestalten zu können, eine gute Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und damit eine hohe Lebensqualität zu erhalten und zu schaffen.

Bei all unseren Bemühungen im vergangenen Jahr, wird uns dies jedoch nur gelingen, wenn alle „an einem Strang“ ziehen.

Deshalb sind wir in besonderem Maße auf das Verständnis und die Unterstützung durch die Landes- und Bundespolitik angewiesen und erwarten uns nun die dringend nötige Gemeindefinanzreform. Aber auch Gemeinderat und Verwaltung werden auf der örtlichen Ebene bei ihrer Arbeit für die Gemeinde das Nötige tun.

Vor allen Dingen ist es auch wichtig, Verständnis und Mitwirkungsbereitschaft bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde weiterhin zu erhalten. Ich denke, mit der notwendigen Zuversicht, dem Optimismus und dem Mut, die anstehenden Herausforderungen anzunehmen, wird es uns gelingen, das sicherlich nicht leichte Jahr 2004 zu meistern.

Ihr
Friedrich Buchmaier
Bürgermeister

Januar

- Die erste Gemeinderatssitzung im Jahr 2003 ist am 20. Januar. Die wichtigsten Tagesordnungspunkte sind die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2003 sowie die weitere Vorgehensweise zur Neugestaltung des Friedhofes.
- Am 18. Januar hält unsere örtliche Freiwillige Feuerwehr ihre Jahreshauptversammlung ab.

Februar

- Die lokale Agenda „Kind im Dorf“ führt den Film „Chicken Run“ im evangelischen Gemeindehaus vor. Die Kinder haben bei Popcorn und Fanta viel Spaß. Der Erlös wird für den neuen Spielplatz am Schulweg verwendet.
- Am 25. Februar findet das jährliche Landwirtegespräch statt. Jagdaufseher Albert Halletz informiert die Teilnehmer über Maßnahmen bei Wildvorfällen wie Unfälle mit Wildschaden oder Tierfunden in Wald und Flur.
- Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 17. Februar die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte“. Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg hat die Gemeinde Dürnau in den Jahren 1991 bis 2001 die Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte“ erfolgreich durchgeführt.
- Die Gemeinde Dürnau und der Grundschul- und Kindergartenverband Dürnau-Gammelshausen werden beim Wettbewerb „Beispielhaftes Bauen 1995 – 2002 Landkreis Göppingen“ mit zwei

Projekten ausgezeichnet. Eine Auszeichnung erhalten das Kindergartengebäude „Regenbogen“ sowie die Wohnbebauung der Kreisbaugesellschaft Filstal im Schlossareal in der Dorfmitte.

März

- Ein weiterer Kinonachmittag der lokalen Agenda-Gruppe „Kind im Dorf“ begeistert unsere örtliche Jugend mit dem Film „Shrek“.
- In seiner März Sitzung am 17.03. befasst sich der Gemeinderat mit einem zusätzlichen Sparprogramm, vorgelegt von der örtlichen Haushaltsstrukturkommission. Zielsetzung ist die weitere Entlastung des Haushaltes 2003. Nicht leicht fallen dem Gemeinderat die zusätzlich geplanten Sparmaßnahmen. Dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2002 stimmt der Gemeinderat zu.
- Kunstausstellung im Dürnauer Rathaus von 21.03. bis 17.04, „Sehenswertes in und um Dürnau“, Aquarelle des Künstlers Wolfgang R.E. Knecht Vernissage am 20.03. im Dürnauer Rathaus.
- Fahrzeugbestand in Dürnau, Mitteilung des Landratsamtes Göppingen Nach Mitteilung der KFZ-Zulassungsstelle beim Landratsamt Göppingen gibt es in der Gemeinde Dürnau insgesamt 1.603 Fahrzeuge, davon 1.175 Personenkraftwagen, 68 Lastkraftwagen, 81 Zugmaschinen, 113 Krafträder, 1 Arbeitsmaschine, 141 Anhänger und 24 sonstige Kraftfahrzeuge. Der Gesamtbestand aller Fahrzeuge liegt im Kreis Göppingen bei 200.270, davon 151.927 PKW.

April

- Die Lokale Agenda-Gruppe „Kind im Dorf“ führt am 04. April am neuen Spielplatz eine erfolgreiche Pflanzaktion durch. Zahlreichen Helferinnen und Helfern, darunter auch einige Kinder, packen gemeinsam an. Standortgerechte Gehölze gewährleisten eine gute



Eingrünung und sollen den Spielwert des naturnah gestalteten Spielplatz erhöhen. Durch den Einsatz und das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer kann die Gemeinde Kosten einsparen.

- In seiner Sitzung am 07.04. beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Bauarbeiten zur Neugestaltung des alten Friedhofsteils an den günstigsten Bieter, die Fa. Leins, zu vergeben. Mit der weiteren Durchführung der Maßnahme wurde auch hier Landschaftsarchitekt Ziebandt beauftragt.
- Am 12.04. wird mit der Renovierung der Jugendräume in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Kornberghalle begonnen. Mitglieder der Jugendinitiative, die Jugendlichen sowie haupt- und ehrenamtliche Helfer machen sich mit Fleiß und Elan an die Arbeit.
- Am 30. April findet die traditionelle Maibaumaufstellung mit Hock vor dem Feuerwehrgerätehaus statt. Erstmals wird der Maibaum mit den Symbolen des Handwerks geschmückt, die von Herrn Karl Hiller aus Boll entworfen und hergestellt wurden.



Mai

- Unsere örtliche Hobbykünstlerin Frau Christa Maria Reinert stellt in der Zeit vom 06.05 bis 23.05. im Foyer und im Sitzungssaal des Rathauses selbst gefertigte Figuren und Figurengruppen aus. Die Besucher des Rathauses sind von den liebevoll gestalteten Ausstellungsstücken begeistert.
- Am 17. Mai kann die Lokale Agenda-Gruppe „Kind im Dorf“ den neuen Spielplatz beim Kindergarten den Dürnauer Kindern übergeben. Mit einem bunten Programm – mit Clown und vielen Spielen – wird der Spielplatz von den begeisterten Kindern übernommen.



- Am 16. Mai wird das Dürnauer Jugendhaus mit einer tollen Grillparty eröffnet. 12 Mädels und Jungs haben in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Erwachsenen die Räumlichkeiten in den Wochen zuvor renoviert.

Juni

- VHS-Vortrag „Sitz von weiland stattlichen Rittern“ von Frau Dr. Ade-Rademacher. Frau Dr. Ade-Rademacher, die federführende Archäologin der archäologischen Untersuchungen im ehemaligen Wasserschloss, erläutert den interessierten Zuhörern anschaulich die durchgeführten Untersuchungen und präsentiert die Fundstücke. Der Schulungsraum der Feuerwehr ist an diesem Abend bis zum letzten Platz besetzt. Nach dem Vortrag findet eine Besichtigung des Schlossareals und die Enthüllung einer Infotafel statt.



- Der GSV Dürnau richtet am 29.06. das Gaukinderturnfest aus. Über 800 Kinder aus dem ganzen Kreis nehmen teil. Erstmals kann die vom GSV Dürnau in Eigenleistung neu erstellte Weitsprunganlage getestet werden. In seiner Sitzung am 23. Juni befasste sich der Gemeinderat eingehend mit der stark windbruchgefährdeten Kastanie im Schlosshof. Nach Einholung eines Gutachtens durch einen Baumsachverständigen entscheidet sich der Gemeinderat dafür, zu versuchen, die Kastanie durch einen starken Rückschnitt zu erhalten.

Juli

- Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Frau Gemeinderätin Karin Steinbacher Am 02. Juli verleiht Landrat Franz Weber im Rahmen einer eindrucksvollen Feierstunde in der Kornberghalle in Dürnau Frau Karin Steinbacher das Bundesverdienstkreuz am Bande. Herr Bürgermeister Buchmaier würdigt in seiner Ansprache die Leistungen von Frau Steinbacher für die Gemeinde Dürnau.



- Bei herrlichem Sommerwetter kann Dürnau sein 7. Dorffest feiern. Am Vormittag findet der 2. Dürnauer Ortslauf statt. Mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen an den Start.



Bereits am frühen Nachmittag sind die 900 Sitzplätze vor dem Rathaus vollständig belegt. Die Dürnauer Bevölkerung ist vom bunten Programm der örtlichen Vereine und Organisationen begeistert.

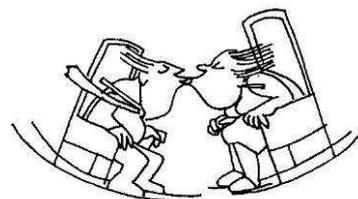


- Beginn der Sanierungsarbeiten im Friedhof durch die Firma Leins
- Ein weiteres Highlight sind die Kulturtage im Schlosshof vom 18. bis 20. Juli. Drei wundervolle Abende mit Zauberei und Kinderkino am Freitag und einem klassischen



Sommerkonzert am Samstag, perfekt dargeboten von Prof. Algirda Budrys und Renata Bdryte-Kummer, sorgten für viele begeisterte Besucher. Schließlich belohnt eine überwältigende Zuschauermenge beim Open-Air-Kino am Sonntag die „Macher“ – die Kulturinitiative Dürnau“ mit ihren Helferinnen und Helfern - für ihr vorbildliches Engagement.

- Am Sonntag, dem 20. Juli, präsentieren die Jugendlichen und die Jugendinitiative Dürnau bei bestem Wetter den zahlreichen interessierten Gästen bei einem Tag der offenen Tür das neue Jugendhaus. Bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken wird in einer lockeren Atmosphäre gefeiert.
- In der letzten Sitzung vor der Sommerpause, am 21. Juli, diskutiert der Gemeinderat erstmals über die Anlegung eines „schwäbischen Spruch-Weges“ auf Dürnauer Gemarkung.



August

- Gemeinsames Schülerferienprogramm der Gemeinden Dürnau und Gammelshausen.

September

- Ausstellung im Dürnauer Rathauses – „Die Kunst des Huichol-Schmanismus“ Frau Doris Ederle, eine Dürnauer Mitbürgerin, initiiert eine Garnbildausstellung aus der Sammlung der DANCE OF THE DEER FOUNDATION vom 11.09. bis 10.10. In einem Einführungsabend vermittelt Frau Ederle den interessierten Zuhörern und Besuchern der Ausstellung einen Einblick in die Geschichte und den Hintergrund der Kunst des Huichol-Schamanismus.
- Am 15. September findet auf dem neugestalteten Friedhof ein Informationsgespräch für die Bürgerinnen und Bürger statt. Architekt Ziebandt und Bürgermeister Buchmaier stellen der Bevölkerung das Gesamtkonzept der Neugestaltung vor.
- In der Gemeinderatsitzung am 16. September diskutiert der Gemeinderat erstmals öffentlich die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde und fasst den Grundsatzbeschluss. Hierbei geht es um die Festlegung von neuen Wohnbaugebieten. Im Rahmen der Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans Raum Bad Boll werden erstmals drei mögliche Gebiete vorgestellt und untersucht. Es sind dies im Norden der Bereich Jurastraße, im Süd-osten der Bereich „Morgen“ und im Südwesten der Bereich „Flenner“.
Die Planungsstudien können von der interessierten Bevölkerung in der Zeit vom 25.09. bis 10.10. im Foyer des Rathauses besichtigt werden.

Oktober

- In der Oktobersitzung des Gemeinderats, am 06.10., werden die Gebühren im Bestattungswesen sowie die Wassergebühren zum Januar 2004 neu festgelegt.
- Am 04. und 05. Oktober feiert die Kreislandjugend Göppingen in der Kornberghalle ihr Erntedankfest. Die Erntekrone schmückt anschließend das Rathaus Dürnau.

- Seniorennachmittag am 12. Oktober in der Kornberghalle. Nahezu 100 Mitbürgerinnen und Mitbürger verbringen einen unterhaltsamen und harmonischen Nachmittag, der die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch, zum persönlichen Kontakt und zum Mitmachen bei Gesang und Tanz bietet.
- VHS-Veranstaltung mit dem „KAOS-DUO und THE LAST NUGGETS in der Kornberghalle.
- Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr am 25. Oktober in der Grundschule Dürnau-Gammelshausen. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr stellen eindrucksvoll ihre Schlagkraft unter Beweis.

November

- Gedenkfeier zum Volkstrauertag.
- Büchertisch von Klaus Wolfram im Rathaus Dürnau
Kurzgeschichten und Gedichte des in Dürnau lebenden Autors Klaus Wolfram
- VHS-Veranstaltung „S'geid Leid ond andere Menscha“ mit Michael Wahl am 21. November im Feuerwehrgerätehaus.
Anlässlich des geplanten „Schwäbischen Spruch-Wegs“ veranstaltet die VHS Dürnau-Gammelshausen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dürnau diesen schwäbischen Abend. Der Erlös aus dieser Veranstaltung fließt in den Spendentopf für den Schwäbischen Spruch-Weg. Weitere Veranstaltungen sind geplant.
- Am 24. November vergibt der Gemeinderat in seiner Sitzung die Tiefbauarbeiten für einen weiteren Bauabschnitt im Gewerbegebiet „Unteres Ried II“ an die günstigste Bieterin, die Firma Moll. Auch unpopuläre Entscheidungen bleiben dem Dürnauer Gemeinderat nicht erspart. So werden die örtlichen Förderprogramme für Zisternen und der Bau von privaten Solaranlagen nicht mehr gefördert. Das örtliche Naturschutzprogramm bleibt in abgeänderter Form bestehen.

Dezember

- Der Adventskalender im Dorf, initiiert von der Lokalen Agenda Kind im Dorf, findet wieder großen Anklang.
- In der letzten Sitzung des Jahres 2003, am 15. Dezember, wird die Haushaltssatzung und der Haushaltplan mit mittelfristiger Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2004 vom Gemeinderat vorberaten. Nicht leicht machte sich der Gemeinderat die Entscheidung, die Grundsteuer (Hebesatzung) anzuheben.
- Die Kulturinitiative Dürnau lädt die Dürnauer Bevölkerung erstmals zu einem offenen Weihnachtssingen im Schlosshof in Dürnau am 23. Dezember ein. Die Veranstaltung ist ein großer Erfolg.
- Fahrzeugsbestand in Dürnau zum 31.12.2003, Mitteilung des Landratsamtes Göppingen
Nach Mitteilung der KFZ-Zulassungsstelle beim Landratsamt Göppingen gibt es in der Gemeinde Dürnau insgesamt 1.645 Fahrzeuge, davon 1.199 Personenkraftwagen, 63 Lastkraftwagen, 81 Zugmaschinen, 130 Krafträder, 1 Arbeitsmaschine, 144 Anhänger und 27 sonstige Kraftfahrzeuge. Der Gesamtbestand aller Fahrzeuge liegt im Kreis Göppingen bei 204.468, davon 155.200 PKW.

Aus der Gemeinderatsarbeit

Zusammensetzung des Gemeinderats:

Karin Steinbacher, 1. Stellvertretende Bürgermeisterin
 Manfred Maier, 2. Stellvertretender Bürgermeister
 Friedrich Allmendinger, 3. Stellvertretender Bürgermeister
 Carsten Behr
 Gertrud Böhringer
 Jochen Böhringer
 Kurt Eitle
 Josef Frank
 Wilhelm Kleinbach
 Herbert Rees

Die Dürnauer Bürgervertreter hatten im Jahr 2003 wieder ein umfangreiches Arbeitspensum abzuleisten. Der Gemeinderat tagte insgesamt 18-mal, wobei 125 öffentliche und 45 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Die Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbandes führte 3 Verbandsversammlungen durch.

Interessante Daten:

Bauamt:

Insgesamt gingen 28 Bauanträge ein.

Örtliche Förderprogramme:

Im Bereich Naturschutzprogramm wurden insgesamt 31 Obsthochstämme gepflanzt.

Für Pflegegeld pro Baum und Jahr in Höhe von 2,30 € wurden 2003 insgesamt 3.410,90 € ausbezahlt.

Bürgerbüro

Einige statistische Zahlen

Einwohnerzahlen:

1990	1558
1995	1875
1999	2024
2000	2023
2001	2050
2002	2035
2003	2063

davon sind	954	männliche deutsche Mitbürger,
	989	weibliche deutsche Mitbürger,
	64	männliche ausländische Mitbürger
	56	weibliche ausländische Mitbürger

Im Bürgerbüro fielen im Jahr 2003 unter anderem folgende Arbeiten an:

140	Zuzüge
116	Wegzüge
25	Umzüge im Ort
14	Eheschließungen, davon 9 in Dürnau
8	Ehescheidungen
23	Geburten
19	Sterbefälle, davon 8 in Dürnau
8	Kirchenaustritte
170	Personalausweisankträge
14	vorläufige Personalausweisankträge
81	Reisepassankträge
7	vorläufige Reisepässe
28	Kinderausweise
59	Führungszeugnisankträge
41	Rentenankträge
24	Wohngeldankträge
27	Sozialhilfeankträge
12	Anträge auf Aufenthaltserlaubnis
4	Einbürgerungsankträge
18	Gewerbeanmeldungen
9	Gewerbeabmeldungen
3	Fischereischeine

Schülerferienprogramm Dürnau-Gammelshausen

Sommerferien 2003

Insgesamt haben 89 Kinder aus Dürnau und 44 Kinder aus Gammelshausen, insgesamt 133 Kinder am Schülerferienprogramm teilgenommen.

Zu verzeichnen waren 220 Anmeldungen aus Dürnau und 142 Anmeldungen aus Gammelshausen, insgesamt 362 Anmeldungen bei 22 Veranstaltungen. Dies bedeutet, pro Veranstaltung haben 16,5 Teilnehmer teilgenommen.

Grundschule Dürnau-Gammelshausen

Das Schuljahr 2003 war für 196 Kinder, Lehrerinnen und Lehrer gefüllt mit Lernen und vielen aufregenden Erlebnissen. Wiederum konnte die Nutzung der schuleigenen Bücherei und die Englisch - AG für die Klassen 2 bis 4 durch ehrenamtliches Engagement fortgesetzt werden. Dafür allen Helfern herzlichen Dank. Schulchor, Instrumental - AG und Theatergruppe förderten unsere Kinder und bereiteten ihnen eine Menge Freude.

Januar, Februar, März

Viele **Eltern** beteiligten sich am Schulleben, halfen beim Schulfrühstück, Schwimmunterricht, in der Projektwoche, begleiteten bei Ausflügen u. v. m.. In diesem Jahr haben die Elternbeiräte eine Informationsbroschüre für neue Elternbeiräte entwickelt, um diese in die Aufgaben ihres neuen Amtes einzuführen. Weiterhin nahmen die Beiräte an einem Training zur Gestaltung von Klassenpflegschaftsabenden teil, das eigens für sie an der Grundschule veranstaltet wurde. Sprechstage, zur Information der Eltern und Abende zu Themen wie der Übergang vom Kindergarten in die Schule und in weiterführende Schulen, waren gut besucht. Kooperationsgespräche der Lehrkräfte fanden mit dem Kindergarten und den weiterführenden Schulen statt.

April, Mai

Nicht nur die Einschulung selbst ist für die neuen Einser ein wichtiger Tag. Als sie mit ihren Eltern zur Anmeldung kamen, hatten die Großen ein kleines Willkommensgeschenk für sie gebastelt, sie durften mit einer Lehrerin eine kleine Malarbeit anfertigen und diese in der Schule ausstellen. Für die Mamas und Papas hatten die Vierer ein Schulcafé gezaubert, so blieb Zeit für ein Gespräch zwischen den Eltern.

Schullandheim bedeutet, Rucksack packen und Wanderschuhe anziehen. Gut ausgerüstet erstürmten die Vierer den Hohenstaufen. Sie erforschten die Spuren Barbarossas und erkundeten ein Stück ihrer Heimat näher. Gemeinsam schmeckte das reichliche und gute Essen in der Jugendherberge viel besser. Zusammensein auf den Zimmern, miteinander drinnen und draußen spielen, so machten die Kinder wichtige soziale Erfahrungen. Eine Wanderung vom Rechberg zum Wäscherschlössle und ein Waldlerngang stand ebenso auf dem Programm wie ein Nachmittag mit T-Shirt-Gestaltung, ein Schwimmbadbesuch und natürlich ein Abschlussfest am Lagerfeuer. „Voll cool“, meinten alle.

Ob ein Besuch bei der Feuerwehr, beim Bäcker oder bei dem Bau eines Wildbienenhauses mit der Naturschutzgruppe der lokale Agenda, immer wieder ergaben sich Möglichkeiten der **Zusammenarbeit** in der Gemeinde.

Genauso spannend war für die Drittklässler das Projekt mit dem Naturschutzzentrum Schopfloch zum Schutz der Streuobstwiesen. Trotz strömendem Regen lernten die Kinder die Höhe eines Baumes zu bestimmen und Bäume an Blättern und Früchten zu erkennen. Durch die Beschaffenheit der Rinde blind ertastet, erkennt man auch einen Baum. Für die jungen Naturforscher wurde die Bedeutung der Streuobstwiesen für Mensch und Tier eindrücklich erlebbar.

Während des **Pädagogischen Tages** setzte sich das Kollegium mit den zukünftigen Bildungsplänen auseinander. Referentinnen aus Erprobungsschulen berichteten von ihren Erfahrungen. Das Kollegium entschied sich Projekte in jahrgangs- und klassenübergreifenden Lerngruppen im kommenden Schuljahr in den Stundenplan aufzunehmen. Zur Förderung der Sozialkompetenzen wird das Gewalt- und Suchtpräventionsprogramm eingeführt. Elternbeirat und Schulkonferenz überzeugte das Programm.

Juni, Juli, August

„Afrika zu Gast an der Schule“ - der Besuch einer Delegation aus Kamerun war der Anlass für die **Projektwoche**. Abenteuer und Spaß stand für die Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Pädagogischer Hintergrund war die Erprobung von Wochen- und Tagesprojekten in jahrgangs- und klassenübergreifenden Gruppen. Da zeigte sich, dass sich auch ein Vierer ganz schön anstrengen muss, damit ihm nicht ein Erstklässler den Rang abläuft.

Die Kinder liebten das praktische Tun, wie einen Lehmofen bauen, afrikanisch zu kochen, Stoffe zu bedrucken und zu färben, afrikanische Tiere und Dörfer nachzubilden, Tanz und Schmuckherstellung. Alle Kinder trafen sich zur ersten Stunde und wurden von Fachleuten, wie Entwicklungshelfern oder den Kamerunern selbst unterrichtet. Der Bau einer Wasserleitung, Alltag eines Kindes in einem afrikanischen Dorf, Schulbildung, Ernährung und Landeskunde standen auf dem Programm.

Sommerzeit - Zeit der **Klassenausflüge!** Fahrten ins Freilandmuseum Beuren um dort alte Spiele zu erproben oder wie in früheren Zeiten Brot zu backen war ebenso spannend wie der Besuch im Lindenmuseum und der Wilhelma.

Die lange Wunschliste der eifrigen Leser unseres **Bücherturms** wurde sehr ernst genommen. Schüler, Eltern und Lehrer kauften gemeinsam ein und so gab es genügend neue spannende Ferienlektüre.

September, Oktober

52 Erstklässler wurden begrüßt. Nach dem Gottesdienst nahmen die Zweitklässler mit Gesang und Theaterspiel unsere Neuen in die Schule auf. **Englisch** ist ab jetzt **Regelunterricht**.

„**Achtsam sein**“ ist das Motto des neuen Schuljahres. Für die Kinder bedeutet das: Ich achte auf mich – ich achte auf die anderen - ich achte auf unsere schulischen Einrichtungen. Die Kinder üben den höfliche Umgang miteinander: Wir grüßen uns! Sie beobachten das eigene Verhalten: Ich bewege mich im Schulhaus rücksichtsvoll. Ebenso wird der pflegliche Umgang mit unseren Schulhauseinrichtungen geübt: Die Türen mit der Hand schließen und nicht zukicken. Dies ist die Fortsetzung von „Prima - Klima – Treten tut weh“, der Aktion der letzten beiden Jahre.

Die Förderung der **Kernkompetenz Lesen** stand im Mittelpunkt der „Frederick-Woche“. Kinderbuchautoren, wurden vorgestellt, Kinder- und Jugendbücher gelesen. In diesem Zusammenhang stand die Einladung von Tino. Der Kinderbuchautor und -illustrator aus Ettlingen besuchte die zweiten Klassen und las aus seinem Buch „Die Hexe in der Badewanne“. Zum Andenken fertigte Tino nach dem Wunsch eines jeden Kindes eine Tierillustration an.

Wie findet man ein Buch von Paul Maar in der Bücherei in Boll? Die Leiterin der Bücherei veranschaulichte den Kindern wie eine Bücherei funktioniert, die größer als unser Bücherturm ist. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2b trafen sich zum Vorleseabend in der Schule um gemeinsam die Erlebnisse von „Tsatsiki“, einem Jungen aus Schweden, anzuhören und sich von hilfsbereiten Müttern mit Pizza verwöhnen zu lassen.

November, Dezember

Die **Theaterfahrt** des Schuljahres 2003/2004 ging dieses Mal ins Marquardt nach Stuttgart. Die Geschichte der Meerjungfrau Arielle wurde aufgeführt. Ein durch den Zeichentrickfilm den Kindern wohl bekanntes Märchen entwickelte sich auf der Theaterbühne zu einem völlig neuen Erlebnis.

Die Viertklässler haben so im Laufe ihrer Grundschulzeit die Möglichkeit erhalten, völlig unterschiedliches Theater zu erleben. Einmal war mit dem „Karneval der Tiere“ das Theater an der Schule. Sie erlebten in Ulm die „Kleinen Hexe“ mit beeindruckenden großen Bühnenbildern und vielen Darstellern. Riesig war das Areal des Freilichttheaters in „Der kleine Vampir“. Zuletzt nun mit „Arielle“ die Kreativität eines Theaters mit nur einem Bühnenbild.

Miteinander ins Gespräch kommen ist das Anliegen des jährlichen **Eltern – Lehrer –Treffens**. Lehrer, Elternbeiräte und alle Angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Schule kamen in geselliger Runde zusammen, lernten sich kennen und tauschten sich aus.

Die **Adventszeit** begann mit dem Schmücken einer wunderschönen Tanne. Die Adventskerzen wurden dieses Jahr auf vier Stelen elegant und äußerst geschmackvoll drapiert. Für einen Himmel aus feinem weißen Stoff bastelten die Kinder die verschiedensten Sterne. Von Kindern für Kinder – an einem großen Adventskalender ließ sich jeden Tag ein Türchen öffnen.

In Bastelnachmittagen und -abenden stellten Eltern und Kinder dekorative und duftende Gestecke her oder es wurde für den Weihnachtsbazar gesägt, gekocht, gebacken und bemalt. Jeden Montagmorgen hatten zwei Klassen eine Überraschung für alle Schulkinder und interessierte Eltern vorbereitet. In kleinen Theaterstücken erfuhr man etwa wie der Strohstern entstanden ist oder wie ein kleiner Hund seine Familie bei den Weihnachtsvorbereitungen erlebt. Gedichtvorträge und Lieder rundeten das jeweilige Programm ab. Jedes Kind ab Klasse 2 sollte -wenn es sich traute- die Möglichkeit erhalten sich in einer kleinen Rolle alleine oder in der Gruppe zu präsentieren. Weil man trotz all dieser beliebten Aktivitäten auch noch Zeit für Mathematik und Rechtschreiben brauchte, wurde für die diesjährige Weihnachtsfeier ein kleiner und besinnlicher Rahmen gewählt. Zu Bildern von Marcus Pfister lasen Kinder die Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ vor. Die Instrumentalgruppe unterstrich mit ihren Melodien gekonnt und stimmungsvoll das Gelesene.

Ein reich gefülltes, abwechslungsreiches Lernjahr liegt hinter uns. Das kommende Jahr 2004 wird uns Lehrer, sowie Eltern und Schüler mit der Umsetzung der neuen Bildungspläne wieder erneut herausfordern.

Kindergarten Sausewind

Kinder in ihrer persönlichen Lebenssituation zu begleiten und zu unterstützen, sie ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern - dieser Herausforderung stellt sich der Kindergarten zusammen mit den Eltern täglich.

Die ersten Wochen des Jahres 2003 standen unter dem Motto "Ich esse gern - ich trinke gern". Die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung für eine gute körperliche und geistige Entwicklung ist bekannt, unser Ziel war es, diese Tatsache (wieder) ins Bewußtsein zu bringen. Zusammen mit den Kindern wurde gekocht, gegessen, Spiele erfunden und Geschichten rund ums Essen gehört. Teilweise konnten die Kinder beim Bäcker miterleben, wie aus Mehl Brot gemacht wird, oder auf dem Bauernhof die Kühe ganz aus der Nähe betrachten. An zwei zur Auswahl stehenden Nachmittagen konnten die Eltern sich durch eine Fachfrau über sinnvolle Kinderernährung informieren und anschließend zusammen mit den Kindern verschiedene Leckereien probieren. Nach dem Essen Zähne putzen - wie man das richtig macht, lernten die Kinder unter der sachkundigen Anleitung einer Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes.

Für viele Kinder ist die Faschingszeit ein wichtiger Höhepunkt im Jahr. Ausgelassen sein, sich verkleiden, einmal jemand anders sein, etwas Verrücktes tun. Das alles war in diesen Tagen möglich und wurde durch eine fröhliche und fantasievolle Faschingsparty abgerundet.

Im Frühjahr und im Sommer nutzten wir ausgiebig unseren Garten und den nahen Wald als Spielbereich. Die Kinder wissen es längst. Die freie Natur bietet vielfältige Lernmöglichkeiten, die in beengten Räumen oft gar nicht möglich sind.

Weil das Wetter nicht mitspielte, fand das gemeinsame Sommerfest mit dem Kindergarten Regenbogen in der Kornberghalle statt. Schön war es aber trotzdem! Das Dürnauer Dorffest konnte unter "freiem Himmel" gefeiert werden. Begeistert führten die Kinder auf der Bühne ihren Urlaubstanz vor.

Von drei Erzieherinnen mussten wir uns vor den Sommerferien leider verabschieden, zurückgehende Kinderzahlen machten diesen Schritt erforderlich. Und so war aus dem 4-gruppigen Kindergarten Sausewind nach den Sommerferien eine Einrichtung mit 3 Gruppen geworden.

30 erwartungsvolle Kinder wurden im September eingeschult, doch fremd war ihnen die Schule zu diesem Zeitpunkt nicht mehr, es besteht seit Jahren schon ein guter Kontakt zwischen Kindergarten und Grundschule.

Herbstzeit - Zeit der Farben. Diese Welt galt es nun zu entdecken. In der Natur, aber auch beim Experimentieren mit Malfarben. Selbst der Erntealtar zeigte eindrucksvoll die Farben der Natur.

Kurz vor den Herbstferien feierten wir unser Laternenfest. Leider konnten die selbstgebastelten Laternen nur im Kindergarten leuchten, draußen regnete es heftig.

Anfang Dezember fand in der ev. Kirche in Dürnau unsere Adventsfeier statt. Interessiert schauten und lauschten alle der Darbietung von den "kleinen Leuten von Swabeoo". Bald darauf war Nikolaustag. Er hatte uns auch dieses Jahr nicht vergessen und uns seinen Sack vorbeigebracht. Eine Weihnachtsfeier in "kleiner Runde" und eine gemütliche Teestunde, zu der Kinder und Eltern eingeladen waren, rundeten das Jahr 2003 ab.

Ihnen allen wünschen wir ein gutes und gesundes Jahr 2004.

Kindergarten Regenbogen

Das schwerwiegendste Ereignis im Jahr 2003 war für den Kindergarten Regenbogen die Umstellung von drei auf zwei Kindergartengruppen. Nicht nur, dass die Räume neu gestaltet werden mussten und zwei Erzieherinnen gingen, sondern auch für die Kinder, die von der Regentropfengruppe in die anderen zwei Gruppen verteilt werden mussten. So war 2003 eine Zeit der Umorientierung für Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

Das Jahr 2003 fing für die Kinder mit Schneefreuden an. Wir nutzten die Zeit zum Schlittenfahren, zu Schneeerlebnissen im Wald, die unvergesslich bleiben!

Die Faschingszeit war Zirkuszeit. Die Kinder bereiteten sich intensiv auf die Zirkusparade vor, in der wir dann viele kleine Artisten und wilde Tiere bewunderten konnten. Beim kalten Buffet gab es Köstlichkeiten, die von den Eltern gezaubert wurden.

Vom Frühling bis zum Sommer begleiteten unseren Kindergartenalltag vielerlei Aktivitäten:

- ☺ Im März fand in der Sonnenstrahlengruppe eine Nachtwanderung statt
- ☺ Osternestchen wurden natürlich in Wald gesucht
- ☺ Osterbasteln mit den Eltern
- ☺ Elternabend der Schulneulinge, Schulbesuche, Besuch der Kooperationslehrerin im Kindergarten, Schultütenbasteln mit Eltern und Kindern

- ☺ Ein 1.Hilfekurs für die Eltern
- ☺ Im Mai kam das Verkehrsmobil
- ☺ Elterngesprächskreise
- ☺ Der traditionelle Oma-Opatag darf nicht vergessen werden!
- ☺ Der Kindergartenfotograf machte sehr schöne Erinnerungsbilder
- ☺ Unser Familiengottesdienst fand in der Ev. Kirche in Gammelshausen statt
- ☺ Im Juni forschten Kinder und Eltern mit dem Ökomobil im Wald
- ☺ Freilichttheater Adelberg „Der Räuber Hotzenplotz“
- ☺ Sommerfest mit dem Kindergarten Sausewind und Openair mit der Kinderrevue von Martin Lindmaier
- ☺ Danach tanzten und sagen wir beim Dorffest und bei der Ehrung von Frau Steinbacher und später dann beim Seniorennachmittag in Gammelshausen
- ☺ Zahnpflege mit dem Gesundheitsamt für die Großen
- ☺ Ausflüge, Schnitzeljagd und Abschiedsfeier für die Schulanfänger

Nach der zweiwöchigen Sommerpause fingen wir frisch erholt mit neuer Raumkonzeption, vier Erzieherinnen und zwei Kindergartengruppen wieder an. Unsere Öffnungszeiten hatten sich um eine halbe Stunde erweitert (jetzt von 7 Uhr bis 13.30 Uhr). Unser pädagogisches Thema war nun der Herbst und Sonnenblumen schmückten bald den ganzen Kindergarten.

Am ersten Elternabend machten wir uns über eine ganzheitliche Erziehung Gedanken und es wurde aufgezeigt wie Kinder lernen. Dazu sagt Konfuzius folgendes:

Erzähle mir und ich vergesse.
 Zeige mir und ich erinnere.
 Lass es mich tun und ich verstehe.

Am päd. Tag setzten sich die Erzieherinnen mit Kompetenz im Erzieherinnenberuf, mit Schlüsselqualifikationen im Kindergarten Regenbogen und der Spracherziehung auseinander.

Das Jahr 2003 ging für die Kindergartenkinder freudig und spannend zu Ende. Martinsgänse wurden mit Leidenschaft gebacken, der Nikolaus besuchte uns im Wald und in unserer Weihnachtsfeier in der Ev. Kirche in Gammelshausen führten uns die vier Lichter des Hirten Simon durch den Gottesdienst.

Am letzten Kindertag luden wir die Eltern ein, gingen miteinander durchs Adventsgärtlein und sangen Weihnachtslieder.

Allen Familien und Freunden ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung unserer Kindergartenarbeit im Jahr 2003. Wir wünschen ein gesundes Jahr 2004
Ihr Kindergarten Regenbogen.

Freiwillige Feuerwehr

Das Jahr 2003 war für unsere Wehr ein ruhiges Jahr. Mit einer Stärke von 36 Mann startete man im Februar mit den Übungsabenden und hielt an insgesamt 27 Abenden Übungen ab. Dazu kamen noch sieben Einsätze, eine Hauptübung sowie weitere Veranstaltungen, die man besuchte oder selbst ausrichtete.

Mitte Januar fand, wie in jedem Jahr, die Hauptversammlung statt.

Die erste öffentliche Veranstaltung im Jahr 2003 stellte am 30. April das Aufstellen des Maibaumes dar. Zum ersten Mal wurden hier die Dürnauer Zunftswappen am Maibaum angebracht. Trotz des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung rege besucht und die Besucher konnten im Gerätehaus bewirtet werden.

Im Juli fand das Dorffest statt, bei dem sich die Feuerwehr Dürnau am Auf- und Abbau beteiligte, sowie am Festtag den Bierausschank übernahm.

Sommerzeit ist Umzugszeit und darum ging es im Juli zum Kreisfeuerwehrtag nach Böhmenkirch.

Im September ging es dann auf die Reise. Der Ausflug führte uns für 2 Tage nach Berchtesgaden, wo uns ein interessantes Rahmenprogramm erwartete.

Als Abschlussveranstaltung fand im Oktober die Hauptübung in Dürnau statt, bei der ein Brand im Schulgebäude angenommen wurde. Im dem verrauchten Gebäude mussten die vermissten Schüler gefunden und gerettet werden.



Anfang November folgte der Kameradschaftsabend und Ende Dezember wurde das Jahr mit dem traditionellen Weißwurstfrühstück abgeschlossen.

Über das Jahr hinweg gab es sieben Einsätze. Darunter waren fünf Brandeinsätze, zwei Hilfeleistungen und ein Fehlalarm. Verletzt wurde zum Glück niemand, es blieb bei den Sachschäden.

Jugendfeuerwehr Dürnau - Gammelshausen

17.02.03 Jugendfeuerwehr Hauptversammlung

Erster Tagespunkt umfasste die allgemeine Information über die Arbeit in und um die Jugendfeuerwehr. Danach folgten die Wahlen. Gewählt wurden nachfolgende Jugendliche.

Jugendvorsitzender	Simon Stark
Stellvertreter	Mathias Rieker
Ausschußmitglieder	Patrick Donath, Andreas Weeger, Thilo Berchtold und Sascha Toll
Schriftführer	Marco Weiß

15.03.03 Altpapiersammlung Dürnau

Im Einsatz waren 23 Kameraden/innen der Jugendfeuerwehr und 10 Betreuer mit insgesamt 5 Fahrzeugen. Insgesamt kamen 11,5 T zusammen.

30.04.03 Maibaumaufstellung Dürnau

Die Jugendfeuerwehr übernahm den Kaffee und Kuchenverkauf.

10.05.03 Kreisjugendfeuerwehrtag in Boll

Die Jugendfeuerwehr nahm mit 4 Betreuern und 23 Kameraden/innen der Jugendfeuerwehr teil.

21.06.03 Fussballturnier bei der Jugendfeuerwehr in Salach

Die Jugendfeuerwehr spielte mit 2 Mannschaften (Jungs und Mädchen gemischt). Der Ehrgeiz der Mannschaft war kaum zu bremsen.

13.07.03 Kreisfeuerwehrtag in Böhmenkirch

Die Jugendfeuerwehr fuhr mit dem Bus nach Böhmenkirch. Alle Jugendfeuerwehren vom Kreis Göppingen sollten dann in einem Pulk laufen. Wir von der Jugendfeuerwehr Dürnau / Gammelshausen setzten uns dann ein bisschen ab, so dass wir unseren Schritt laufen konnten. Dies wurde auch von vielen Zuschauern positiv aufgenommen und bestätigt.

21.07.03 Grillen Galgenbuckel

Alle Kameraden/innen mitsamt Betreuern nahmen am Grillabend auf dem Galgenbuckel teil. Es wurden Würstchen gegrillt, getrunken und jedermann bzw. jede Frau hatten mächtig Spaß.

26.07.03 - 03.08.03 Kreisjugendzeltlager Kuchalb

Am Zeltlager nahmen 27 Personen inklusive Betreuer der Jugendfeuerwehr Dürnau-Gammelshausen teil. Wir stellten gute 10% der Gesamtstärke vom kompletten Zeltlager. Es wurde in Freibad und die Wilhelma gegangen. Man hat bei der Lagerolympiade und dem

Volleyball Hallenturnier mitgewirkt. Der Höhepunkt war jedes Mal die Nachtwache. Alles in allem waren alle bestens zufrieden mit dem Zeltlager.

18.10.03 Hauptübung der Feuerwehr Gammelshausen

Mehrere Kameraden/innen wirkten mit

25.10.03 Hauptübung der Feuerwehr Dürnau

Mehrere Kameraden/innen wirkten mit

21.11.03 VHS Veranstaltung

Mehrere Kameraden/innen halfen beim Bedienen.

13.12.03 Altpapiersammlung in Dürnau

17 Kameraden/innen und Betreuer sammelten fleißig 14 T Altpapier in unserer Gemeinde.